



ETL-Heimfarth & Kollegen GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

## Kurzfassung

des Jahresabschlusses  
und des Lageberichtes  
zum

31. Dezember 2022

**TechniBike GmbH**  
Daun

**TechniBike GmbH, Daun**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

<b>AKTIVA</b>	31.12.2022 €	31.12.2021 €	<b>PASSIVA</b>	31.12.2022 €	31.12.2021 €
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	176.826,00	126.094,00	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
2. Geleistete Anzahlungen	56.868,08	114.869,71	Sonstige Rückstellungen	731.629,00	341.725,00
	233.694,08	240.963,71	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
II. Sachanlagen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.790.222,12	4.329.968,82
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	183.920,00	197.801,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.228.492,35	1.149.660,18
2. Technische Anlagen und Maschinen	197.761,00	203.706,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.791.412,04	3.822.334,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	338.869,00	229.953,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten	325.307,28	125.494,57
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	191.958,67	52.501,48	- davon aus Steuern: € 263.635,35 (Vorjahr: € 68.468,12)		
	912.508,67	683.961,48	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 9.672,34 (Vorjahr: € 0,00)		
	1.146.202,75	924.925,19		22.135.433,79	9.427.458,56
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.910.024,31	6.152.007,13			
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	408,04	896,69			
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.602.511,03	367.093,61			
4. Geleistete Anzahlungen	1.397.242,87	2.398.486,77			
	21.910.186,25	8.918.484,20			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.129,47	45.909,80			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.724,85	0,00			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	37.709,12	45.119,38			
	41.563,44	91.029,18			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	233.745,98	264.694,18			
	22.185.495,67	9.274.207,56			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>					
	35.364,37	70.050,81			
	23.367.062,79	10.269.183,56		23.367.062,79	10.269.183,56

# TechniBike GmbH, Daun

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	18.754.724,87	9.741.283,20
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.691.461,86	-115.271,03
3. Sonstige betriebliche Erträge	328.994,87	216.250,59
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.901.828,68	8.122.280,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	777.137,06	108.013,77
	19.678.965,74	8.230.293,88
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.862.112,17	1.974.707,89
b) Soziale Abgaben	596.167,32	393.983,56
	3.458.279,49	2.368.691,45
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	241.180,46	151.910,86
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	22.131,94
	241.180,46	174.042,80
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.565.133,36	1.784.766,51
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	216.775,02	33.605,98
- davon an verbundene Unternehmen: € 14.492,13 (Vorjahr: € 18.429,03)		
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	-3.385.152,47	-2.749.137,86
10. Sonstige Steuern	2.303,00	6.751,00
11. Erträge aus Verlustübernahme	3.387.455,47	2.755.888,86
<b>12. Jahresüberschuss</b>	0,00	0,00

# TechniBike GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

---

### A. Allgemein

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches §§ 242 ff. erstellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Wittlich unter der Nummer HRB HRB 43371 eingetragen.

Die Darstellung des Jahresabschlusses wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

### B. Bilanz

#### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde entsprechend dem in § 266 HGB vorgegebenen Gliederungsschema aufgestellt.

Die Ausübung von Bilanzierungswahlrechten und die angewandten Bewertungsmethoden werden nachfolgend bei den einzelnen Bilanzpositionen dargestellt.

Die Umrechnung fremder Währung in EURO erfolgt nach folgenden Grundlagen:  
Bei Valutaforderungen und -verbindlichkeiten erfolgt die Bewertung nach Maßgabe des Wechselkurses zum Bilanzstichtag, soweit diese eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden. Soweit Abweichungen bestehen, sind sie und ihr Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bei der jeweiligen Bilanzposition erläutert.

#### 2. Anlagevermögen

##### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (nur Sachanlagen) abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Anteilige Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

# TechniBike GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

---

Die Nutzungsdauer wird bei den einzelnen Vermögensgegenständen wie folgt unterstellt:

<u>Vermögensgegenstände</u>	<u>Nutzungsdauer</u>
Software, Lizenzen	3 - 4 Jahre
Mietereinbauten	15 Jahre
Maschinen und Anlagen	5 - 13 Jahre
Werkzeuge	4 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 15 Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände bis € 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 ist im Anschluss an den Anhang (Anlage A) dargestellt.

### 3. Umlaufvermögen

#### Vorräte

Die Bestandsermittlung der Vorräte erfolgte durch körperliche Aufnahme zum Bilanzstichtag.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Einstandspreisen bzw. niedrigeren Wiederbeschaffungskosten am Abschlussstichtag bewertet. Veraltete Bauteile wurden mit Abschlägen bewertet.

Die Herstellungskosten der fertigen Erzeugnisse wurden mit einem pauschalen Aufschlag ermittelt.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt, wobei auf Lieferforderungen neben Einzelwertberichtigungen eine Pauschalwertberichtigung von 3,0 % vorgenommen wurde.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

### 4. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt € 500.000,00. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag zur Muttergesellschaft.

# TechniBike GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

---

### 5. Rückstellungen

Bei der Bildung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten, mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen Rechnung getragen.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten als wesentliche Positionen eine Drohverlustrückstellung (T€ 469, Vorjahr: T€ 0) sowie die Gewährleistungsrückstellung (T€ 110, Vorjahr: T€ 263).

### 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen bilanziert. Der nachstehende Verbindlichkeitspiegel gibt einen Überblick über die Fristigkeit der Verbindlichkeiten:

	Gesamtbetrag 31.12.2022 €	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr €	und zwischen einem und fünf Jahren €	von mehr als fünf Jahren €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.790.222,12	9.540.222,12	5.250.000,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>4.329.968,82</i>	<i>4.329.968,82</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.228.492,35	1.228.492,35	0,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>1.149.660,18</i>	<i>1.149.660,18</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.791.412,04	791.412,04	5.000.000,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>3.822.334,99</i>	<i>3.822.334,99</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	325.307,28	325.307,28	0,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>125.494,57</i>	<i>125.494,57</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	<u>22.135.433,79</u>	<u>11.885.433,79</u>	<u>10.250.000,00</u>	<u>0,00</u>
<i>Vorjahreswerte</i>	<u><u>9.427.458,56</u></u>	<u><u>9.427.458,56</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Sicherungsübereignungen von Vorräten gesichert. Bezüglich aller anderen Verbindlichkeiten sind - außer üblichen Eigentumsvorbehalten - keine weiteren Sicherungsabreden getroffen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen sowie Darlehen. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in Höhe von T€ 5.351 (Vorjahr: T€ 3.738) enthalten.

# TechniBike GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

---

### C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend den Vorschriften gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

#### 2. Erträge / Aufwendungen aus Währungsumrechnung

Im Berichtsjahr sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 15 (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe von T€ 4) entstanden.

### D. Sonstige Angaben

#### 1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Angestellte	26	22
Arbeiter	<u>56</u>	<u>30</u>
	<u>82</u>	<u>52</u>

#### 2. Mitglieder der Geschäftsführung

<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>		<u>Ausgeübter Beruf</u>	<u>Vertretungsberechtigung</u>
Koll-Schwarze	Christian	bis 05.10.2023	Kaufmann	gemeinsam
Arimond	Thomas	ab 29.03.2023	Kaufmann	gemeinsam
Bär	Döran	ab 04.04.2023	Kaufmann	gemeinsam

#### 3. Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Angabe unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

# TechniBike GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

---

### 4. Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nachstehend sind die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen vollumfänglich dargestellt.

		Erlöse T€	Aufwendungen T€
Verbundene Unternehmen	Waren	261	0
Verbundene Unternehmen	Dienstleistungen	7	550
Verbundene Unternehmen	Weiterberechnungen	11	37
		<u>279</u>	<u>587</u>
		Forderungen T€	Verbindlich- keiten T€
Verbundene Unternehmen		<u>2</u>	<u>5.791</u>
- davon aus Darlehen		<u>0</u>	<u>5.000</u>

### 5. Mutterunternehmen der Kapitalgesellschaft, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt

Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Techniropa Holding GmbH mit Sitz in Daun. Die Offenlegung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.



# TechniBike GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

---

### E. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### 1. Verpflichtungen aus Leasing- und sonstigen Verträgen

	bis zu einem Jahr €	zwischen einem und fünf Jahren €	mehr als fünf Jahre €
Leasingverträge	110.864,15	103.511,40	0,00
Sonstige Verpflichtungen	87.689,64	99.141,28	0,00
	<u>198.553,79</u>	<u>202.652,68</u>	<u>0,00</u>

#### 2. Derivate Finanzinstrumente

Die Gesellschaft nutzt Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken aus zu erwartenden Zahlungsein- und Zahlungsausgängen, die in Fremdwährung erfolgen. Sie decken die zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsgeschäfte (Grundgeschäfte) ab und werden mit diesen in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird durch Vergleich der Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft gemessen und durch das Risikomanagementsystem überwacht.

Die Verbuchung erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Die Buch- und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2022 Nominalwert T€	31.12.2022 Marktwerte T€	31.12.2022 Buchwerte T€	31.12.2022 Bilanzposten T€
<u>Devisentermingeschäfte</u>				
Negative Marktwerte	<u>5.610</u>	<u>-33</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente spiegeln die geschätzten Beträge wider, die das Unternehmen zahlen müsste oder erhalten würde, um die laufenden Verträge am Bilanzstichtag glattzustellen. Der Marktwert für die genannten Derivate bestimmt sich wie folgt:

Währungsderivate: Der Marktwert der Devisentermingeschäfte wurde über den Devisenkurs zum Bilanzstichtag bestimmt.

Daun, 9. Oktober 2023

---

gez. Thomas Arimond

---

gez. Döran Bär

## TechniBike GmbH, Daun

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2022 €	Zugänge €	Umbuchungen €	31. Dez. 2022 €	1. Jan. 2022 €	Zugänge €	31. Dez. 2022 €	31. Dez. 2022 €	31. Dez. 2021 €
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>									
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	721.328,84	0,00	110.755,63	832.084,47	595.234,84	60.023,63	655.258,47	176.826,00	126.094,00
2. Geleistete Anzahlungen	114.869,71	52.754,00	-110.755,63	56.868,08	0,00	0,00	0,00	56.868,08	114.869,71
	836.198,55	52.754,00	0,00	888.952,55	595.234,84	60.023,63	655.258,47	233.694,08	240.963,71
<b>II. SACHANLAGEN</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	208.212,18	0,00	0,00	208.212,18	10.411,18	13.881,00	24.292,18	183.920,00	197.801,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	223.376,62	19.195,63	0,00	242.572,25	19.670,62	25.140,63	44.811,25	197.761,00	203.706,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	380.170,63	172.993,96	78.057,24	631.221,83	150.217,63	142.135,20	292.352,83	338.869,00	229.953,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	52.501,48	217.514,43	-78.057,24	191.958,67	0,00	0,00	0,00	191.958,67	52.501,48
	864.260,91	409.704,02	0,00	1.273.964,93	180.299,43	181.156,83	361.456,26	912.508,67	683.961,48
	1.700.459,46	462.458,02	0,00	2.162.917,48	775.534,27	241.180,46	1.016.714,73	1.146.202,75	924.925,19

# **LAGEBERICHT**

der

## **TechniBike GmbH**

Julius-Saxler-Straße 3  
54550 Daun

*zum Geschäftsjahr 2022*

### **Inhalt**

#### **I. Grundlagen des Unternehmens**

1. Geschäftsmodell des Unternehmens
2. Zweigniederlassungsbericht
3. Forschung und Entwicklung

#### **II. Wirtschaftsbericht**

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen
2. Geschäftsverlauf
3. Lage
  - a.) Ertragslage
  - b.) Finanzlage
  - c.) Vermögenslage
4. Finanzielle Leistungsindikatoren
5. Gesamtaussage

#### **III. Prognosebericht**

#### **IV. Chancen- und Risikobericht**

1. Risikobericht
2. Chancenbericht
3. Gesamtaussage

#### **V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

## **I. Grundlagen des Unternehmens**

### **1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die TechniBike GmbH hat in 2016 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Sie entwickelt und produziert hochwertige E-Bikes, der Marken HoheAcht, Cooper und Pyro für den Fachhandel, aber auch für Endverbraucher. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Daun, Eifel. Die Entwicklung der Bikes wird in einer Betriebsstätte in Süddeutschland durchgeführt und die Produktion befindet sich in angemieteten Hallen in Staßfurt. Von der Entwicklung bis zum Vertrieb findet ein Großteil aller Unternehmensschritte "Made in Germany" statt.

TechniBike erzielt seinen Umsatz überwiegend mit Fachhändlern, die teilweise in Verbänden zusammengeschlossen sind. Cooper und Pyro werden ebenfalls über B2C vermarktet.

Die Anteile an der TechniBike GmbH werden zu 90 % von der Techniropa Holding GmbH und zu 10 % von einem weiteren Gesellschafter gehalten.

### **2. Forschung und Entwicklung**

Für die Forschung und Entwicklung der Bikes werden neben der eigenen Entwicklung ebenfalls externe Entwicklungsgesellschaften beauftragt.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Laut einer ZIV-Studie befindet sich der E-Bike-Markt weiterhin aufwachsendem Niveau. In 2022 wurde mit 7,36 Mrd. EUR ein Umsatzrekordjahr (+12%) verbucht. Im Zehnjahresvergleich hat sich der Umsatz in der Branche fast vervierfacht. Der E-Bike-Markt wächst weiterhin und nähert sich den Stückzahlen der Bio-Bikes nahezu pari an (2,4 Mio. zu 2,2 Mio. E-Bikes)

Gerade das Leasinggeschäft gilt weiterhin als Treiber für E-Bikes auf hohem Preisniveau.

### **2. Geschäftsverlauf**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 betrug der Umsatz unseres Unternehmens 18,754 Mio. EUR und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 92,5 % (2021: 9,741 Mio. EUR) gestiegen.

### **3. Lage**

#### **a.) Ertragslage**

Das Ergebnis des Jahres 2022 in Höhe von -3,387 Mio. EUR (Vorjahr: -2,756 Mio. EUR) wurde durch einen Ergebnisabführungsvertrag zur Techniropa Holding GmbH ausgeglichen.

Die Umsatzerlöse sind um 9,013 Mio. EUR auf 18,755 Mio. EUR gestiegen, da die Bauteilverfügbarkeit den Serienstart für verschiedene Modelle ermöglicht hat.

Der Materialaufwand ist um 11,449 Mio. EUR auf 19,679 Mio. EUR gestiegen.

Der Personalaufwand ist um 1,089 Mio. EUR – bedingt durch Neueinstellungen insbesondere in der Fertigung – gestiegen.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind um 0,089 Mio. EUR gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 0,780 Mio. EUR gestiegen.

#### **b.) Finanzlage**

Das Finanzmanagement von TechniBike ist darauf ausgerichtet, den Bedarf an Kapital so zu befriedigen, dass Fälligkeitsrisiken, Bewertung der Kreditgeber und Kosten für das Kapital in einem angemessenen Verhältnis stehen.

Das Finanzmanagement ist wertorientiert und wird an einer Optimierung der durchschnittlichen gewichteten Kosten für das Kapital gemessen.

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 14,790 Mio. EUR. Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt 0,234 Mio. EUR. Die Gesellschaft war zu jeder Zeit in der Lage, Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

In 2022 wurden Kreditverträge mit Bankpartnern abgeschlossen, die die Finanzierung des Wachstums sicherstellen. Ebenfalls sind die Gesellschafterdarlehen erhöht worden.

Das Stammkapital der TechniBike GmbH beträgt 500 TEUR.

Der operative Cashflow beträgt -14,812 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -0,462 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt 11,783 Mio. EUR.

#### **c.) Vermögenslage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 127,5 % auf 23,367 Mio. EUR.

## **Aktiva:**

Die Investitionen zum Anlagevermögen betragen in 2022 0,462 Mio. EUR.

Die Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen erfolgten in Höhe von 0,241 Mio. EUR.

Das Vorratsvermögen ist um 12,992 Mio. EUR auf 21,910 Mio. EUR gestiegen. Dies resultiert aus der Bevorratung an Komponenten für die Herstellung der Fahrräder im Jahr 2023.

Der Bestand an Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ist um 0,049 Mio. EUR gesunken.

## **Passiva:**

Die Rückstellungen sind um 0,390 Mio. EUR auf 0,732 Mio. EUR gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 10,460 Mio. EUR gestiegen, dies resultiert ebenso aus der Bevorratung der Bauteile für das Modelljahr 2023.

Die Lieferantenverbindlichkeiten sind um 0,078 Mio. EUR auf 1,228 Mio. EUR gesunken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind um 1,969 Mio. EUR auf 5,791 Mio. EUR gestiegen.

## **4. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Für die interne Unternehmenssteuerung werden als Kennzahlen Umsatzrendite, Cashflow sowie EBIT herangezogen.

Das EBIT beträgt -3,170 Mio. EUR (Vorjahr: -2,722 Mio. EUR).

## **5. Gesamtaussage**

Auch wenn der Umsatz deutlich gesteigert werden konnte, liegt das EBIT unter Vorjahresniveau. Bedingt durch Personalaufbau, Mieten für Lagerflächen sowie hohe Transportkosten, ist das EBIT nicht analog dem Umsatzwachstum angestiegen.

### **III. Prognosebericht**

Mit Ausbruch des Ukraine-Krieges im Februar 2022 gibt es viele Faktoren, die sich negativ auf unser Unternehmen auswirken. Auch wenn sich die Bauteilverknappung und hohe Frachtkosten wieder etwas relativiert haben, verunsichert die hohe Inflation und die teuren Energiekosten die Konsumenten.

Durch die ungewisse Dauer dieser negativen Faktoren, ist eine Prognose über die Umsatz-/Ertragsentwicklung schwer möglich.

Seit diesem Jahr herrscht im Umfeld der E-Bike-Branche eine hohe Wettbewerbsintensität. Der damit verbundene Preisverfall führt zu einem Verdrängungswettbewerb. Dementsprechend werden wir leider das Umsatzniveau nicht halten können, den Umständen geschuldet, wird sich demnach das EBIT ebenso stark verringern.

### **IV. Chancen- und Risikobericht**

#### **1. Risikobericht**

##### **Branchenspezifische Risiken:**

Die Komponentenbeschaffung am Bike-Markt hat nahezu jeden Hersteller weltweit getroffen. Die Situation hat sich in 2022 deutlich verbessert, dennoch ist TechniBike als junges Unternehmen von den führenden Komponentenherstellern abhängig.

Für mittelständische Unternehmen wie TechniBike ist es nicht möglich, übergreifende Fundamentalrisiken zu beeinflussen oder zu beherrschen.

Ein weiteres Risiko wird in den finanziellen Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der Verteuerung von Energiestoffen gesehen.

##### **Ertragsorientierte Risiken:**

Aufgrund der vorhergehend beschriebenen Marktsituation hat sich der Bike-Fachhandel stark bevorratet und verfügt über hohe Lagerbestände.

Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass sich die Lagersituation beim Fachhandel wieder entspannen wird. Demnach können die vorhandenen größtenteils Aufträge sukzessive ausgeliefert werden.

Es besteht das Risiko, dass sich der Markt nicht in der von der Geschäftsführung erwarteten Weise entwickelt, da das Konsumverhalten beim Endverbraucher schwer einschätzbar ist.

##### **Integriertes Risikomanagementsystem**

Kernpunkt unserer internen Überwachung ist eine sinnvolle, durchlässige Funktionstrennung. Diese wird durch die Organisationsstruktur und Prozesse sichergestellt.

Die Prozesse sind zertifiziert und in den jeweiligen Qualitätshandbüchern definiert und werden regelmäßig auf Einhaltung überprüft.

Das Sicherheitskonzept der IT-Infrastruktur ist aufwendig und wird ständig an die erhöhten technischen Anforderungen angepasst.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist ein Datenschutzbeauftragter benannt.

### **Controlling**

Operatives und funktionales Controlling wird in allen Unternehmensbereichen betrieben. Steuerungsmaßnahmen werden mit den Führungsebenen vereinbart und deren Wirksamkeit wiederum überprüft.

### **Frühwarnsysteme**

Informationen über zukünftige Entwicklungen werden über regelmäßige Besprechungen, Berichte und Protokolle im Unternehmen, über alle Ebenen ausgetauscht und an geeigneter Stelle beurteilt.

So wird sichergestellt, dass interne und externe Informationen zeitnah auf Risikorelevanz untersucht werden und die Ergebnisse in operatives Handeln umgesetzt werden.

### **Bewertungsrisiken**

Bewertungsrisiken werden durch entsprechende Kalkulationsaufschläge berücksichtigt.

### **Lager- und Bestandsrisiko**

Die Bauteile und Fertigprodukte im Vorratsbestand können technologisch problemlos im Jahre 2023 verarbeitet werden.

Es besteht ein Risiko, dass Produktmängel nicht zeitnah erkannt werden, dieses Risiko wird durch intensive Qualitätskontrolle im Warenein- und Warenausgang reduziert.



## **2. Chancenbericht**

Für die TechniBike, als Hersteller hochwertiger E-Bikes, ergeben sich große Chancen am Markt. Das Vertriebsteam wird aufgestockt, um weitere Neukunden zu akquirieren und die Marke HoheAcht am Markt zu etablieren. Des Weiteren werden die Marketing-Aktivitäten und das Marketing-Team mit branchenerfahrenen Mitarbeitern verstärkt

Mit besonderem Design und hochwertiger Ausstattung von namhaften Komponenten kann TechniBike im hochwertigen Segment weiterhin wachsen.

## **3. Gesamtaussage**

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld, dem aktuell schwer prognostizierbaren Kaufverhalten der Konsumenten, den Wechselkursschwankungen und den Abhängigkeiten von entscheidenden Lieferanten. Die finanziellen Auswirkungen aufgrund des Ukraine-Krieges sind derzeit noch nicht abzuschätzen. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die derzeitigen Chancen die Risiken überwiegen. Mit der gegenwärtigen Struktur und ihrer finanziellen Ausstattung kann die Gesellschaft unter Wahrnehmung erkennbarer Chancen den Risiken wirkungsvoll begegnen.

## **V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

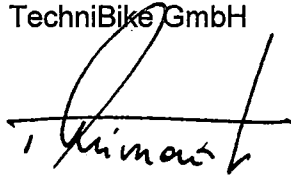
Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement. Zudem ist der Wesentliche Teil der Forderungen über Factoring gegen Ausfall versichert.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Teil durch Devisentermingeschäfte gegen Kursschwankungen abgesichert.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft überwiegend aus Bestehenden Kreditlinie sowie Gesellschafterdarlehen.

Daun, 09. Oktober 2023

TechniBike GmbH

Handwritten signature of Thomas Arimond in black ink, featuring a large, stylized initial 'T' and the name 'Arimond' written below it.

Thomas Arimond  
Geschäftsführer

Handwritten signature of Döran Bär in black ink, consisting of a large, stylized initial 'DB' followed by a horizontal line.

Döran Bär  
Geschäftsführer

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die TechniBike GmbH, Daun

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der TechniBike GmbH, Daun, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TechniBike GmbH, Daun, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Koblenz, 9. Oktober 2023

ETL-Heimfarth & Kollegen GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sandro Minafra  
Wirtschaftsprüfer

Helmut Heimfarth  
Wirtschaftsprüfer

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

DokID:

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.





ETL-Heimfarth & Kollegen GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft